

Niederschrift

Gremium	Sitzung - Juhi/031(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Jugendhilfeausschuss	Donnerstag, 19.04.2012	Ratssaal "Otto von Guericke" Altes Rathaus, Alter Markt 6	16:00Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
- 1.1 Genehmigung der Niederschrift vom 29.03.2012
- 2 Aktuelle Sprechstunde
- 3 Bericht aus dem Stadtrat
- 3.1 Bericht aus den Ausschüssen
- 3.2 Bericht aus dem Jugendforum und aus dem Stadtjugendring
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Anerkennung der Mandala Kinderbetreuung gemeinnützige GmbH als Träger der freien Jugendhilfe DS0077/12
- 4.2 Stellungnahme zum Bericht zur überörtlichen Prüfung der Landeshauptstadt Magdeburg DS0056/12
- 5 Anträge
- 5.1 Anträge aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung
- 5.2 Kinderbetreuungskapazitäten erweitern A0006/12
- 5.2.1 Kinderbetreuungskapazitäten erweitern S0077/12
- 5.3 Umsetzung der Amortisation von FAG Mindererträgen
- 6 Informationen
- 6.1 Geschäftsbericht des Jugendamtes 2010
- 6.2 Ziele und Arbeitsschwerpunkte des Jugendamtes 2012
- 7 Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

- 8 Stand KiFöG-Novellierung
- 9 Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

- Herr Nordmann eröffnet die Jugendhilfeausschusssitzung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen und mit **11** anwesenden Mitgliedern beschlussfähig;

Absprachen zur Tagesordnung

- Herr Nordmann fragt nach Änderungen oder Ergänzungen zur heutigen TO;
- Herr Schwenke beantragt die Aufnahme des TOP `s - Umsetzung der Amortisation von FAG Mindererträgen - im Namen des UA JHP und begründet kurz die notwendige Aufnahme;
- der Tagesordnungspunkt wird unter TOP 5.3 behandelt und wird mit dem **Abstimmergebnis 11/0/0** aufgenommen;
- auf Herrn Baches Frage, warum TOP 8 Stand KiFöG nichtöffentlich behandelt werden soll, antwortet Herr Nordmann, dass die Verwaltung der TOP als n. ö. angemeldet hat, da bestimmte Sachverhalte noch nicht festgeschrieben sind;
- die erweiterte Tagesordnung wird mit dem **Abstimmergebnis 11/0/0** angenommen;

1.1. Genehmigung der Niederschrift vom 29.03.2012

- es liegt eine schriftliche Änderung von Frau Kanter vor, die Herr Nordmann verliest:

S.11, ...Frau Kanter ergänzt aus der Sicht der StadtJugendRinges und betont die Chancen und Möglichkeiten ressortübergreifenden Arbeitens in der Jugendhilfe, die zukünftig noch ausgebaut werden können

S.12, zweiter Punkt - Frau Friedrichsen....(statt Herr Friedersdorf!)

S.12, dritter Punkt - Frau Kanter korrigiert, dass der Sprecher der AG Erziehungshilfen Steffen Hickisch stets am Prozess beteiligt war

- die Niederschrift vom 29.03.2012 wird mit der Ergänzung mit dem **Abstimmergebnis 10/0/1** angenommen;

2. Aktuelle Sprechstunde

- Herr Nordmann eröffnet die aktuelle Sprechstunde;
- Frau Feige der GWA Neue Neustadt meldet sich zu Wort, sie hat im Vorfeld der Sitzung ein Positionspapier der GWA Neue Neustadt als Tischvorlage verteilt, in der auf drei Schwerpunkte zu den Auswirkungen der Sparmaßnahmen der Amortisation von FAG-Mindererträgen eingegangen wird;
- sie stellt das Positionspapier ausführlich vor und macht deutlich, dass die GWA Neue Neustadt nicht mit den vorgeschlagenen Kürzungsvorschlägen einverstanden ist, was

auch mittels einer Unterschriftenliste (bisher 190 Unterschriften gesammelt) noch einmal untermauert werden soll;

- die GWA hofft, dass der Juhi dahinter steht und dies auch an dem Stadtrat deutlich machen wird;
- Herr Nordmann bedankt sich, der Juhi nimmt das Positionspapier zur Kenntnis und er weist darauf hin, dass die GWA durchaus die Möglichkeit hat, das Anliegen mit den Unterschriften der Vorsitzenden im Stadtrat zu übergeben;
- Frau Feige hat dann die Bitte, den Vortragenden im Stadtrat zu unterstützen;

3. Bericht aus dem Stadtrat

- Herr Nordmann informiert, dass die Anträge des Juhi zur Amortisation von FAG-Mindererträgen nicht für den Stadtrat vorgesehen waren, eine Notwendigkeit zur Behandlung war zu dem Zeitpunkt nicht gegeben;
- Herr Nordmann wünscht zu allen 4 Anträgen eine schriftliche Beantwortung durch die Verwaltung;

3.1. Bericht aus den Ausschüssen

- Herr Schwenke informiert aus der letzten Sitzung UA JHP vom 16.04.2012;
 - o dem DS-Entwurf Einrichtungsförderung konnte der UA JHP noch nicht zustimmen;
 - o es erfolgen zwei weitere Sitzungen am 07.05.2012 und am 04.06.2012 jeweils um 09:00 Uhr im Jugendamt
(die Niederschrift der Sitzung wird morgen verschickt)
- tUA hat noch nicht stattgefunden, der nächste tUA ist am 26.04.2012, um 13:00 Uhr;

3.2. Bericht aus dem Jugendforum und aus dem Stadtjugendring

- Frau Hoffmann und Herr Mainka berichten aus dem Jugendforum und vom Stadtjugendring;
- Herr Mainka bedankt sich für die Teilnahme zur Eröffnungsveranstaltung im JIZ;

4. Beschlussvorlagen

4.1. Anerkennung der Mandala Kinderbetreuung gemeinnützige GmbH als Träger der freien Jugendhilfe DS0077/12

- Herr Krüger bringt die Drucksache ein;
- Herr Nordmann stellt die DS0077/12 - Anerkennung der Mandala Kinderbetreuung gemeinnützige GmbH als Träger der freien Jugendhilfe – zur Abstimmung;

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Anerkennung der Mandala Kinderbetreuung gGmbH als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII zu.

**Beschlusnummer Juhi258- 031(V)12
Abstimmergebnis 11/0/0**

4.2.	Stellungnahme zum Bericht zur überörtlichen Prüfung der Landeshauptstadt Magdeburg	DS0056/12
------	--	-----------

- den Juhi-Mitgliedern liegt die Stellungnahme sowie der Bericht über die überörtlichen Prüfung der Landeshauptstadt Magdeburg mit dem Schwerpunkt „Ausgewählte Maßnahmen der Jugendhilfe und der sonstigen Jugendarbeit“ vor;
- Herr Krüger bringt die Drucksache ein, indem er ausführlich auf erste Veränderungen wie folgt eingeht:

1. DA Aktenführung (chronologische Heftung)

- fachliche Standards in Form von verpflichtenden Arbeitsmittel Anträge/Bescheide/OKJUG
- Bescheidung, einheitlicher Verwaltungsakt, Antrag HzE, Bewilligungsbescheid, Kostenheranziehung
- Begriffsbestimmung
- klare Unterschriftsbefugnis geregelt
- neuen Prüfbogen als Entscheidungsgrundlage zur Kostenbewilligung (HzE → Notwendigkeit, Geeignetheit, Wirtschaftlichkeit, bis dato nachweislich Hilfeplan)
- interne Fortbildung in Mai 2012- Verwaltungshandeln

2. Organisationsuntersuchung

- getrennte Verantwortung soz.päd./WEH, generelle Strukturfragen

3. qualitätsgerechte Umsetzung der Leistung/Entgelt/Qualität (LEQ)

- d. h. nachvollziehbare Parameter von Qualität, Umfang und Inhalt
- Ziel: rechtliche, aktuelle und transparente Ausgestaltung der Leistung
- nachweisliche Prüfungen: aktuelle BE vorhanden/
Übereinstimmung BE mit LB
- Abbildung von qualitativen und quantitativen Kennzahlen
- Prüfung der mangelhaften Darstellung der Investitionskosten seitens der Träger
- Darstellung der Investkosten in den Kalkulationen
- Zuzug LEQ → Qualitätssicherungsvereinbarung
- Prospektivität, keine rückwirkende Vereinbarung
- Abwesenheitsregelung, explizit Naturalkostenanteile aufschlüsseln
- einheitliches Kalkulationsblatt, Gesamtübersichten Neuverhandlung /Anpassung Inflation
- Vereinbarungen: Unterschriftenregelung mit aktuellem Datum, dann erst Hilfebeginn
- Stellungnahme zur LB aus soz. päd. Sicht anhand einheitlichen Rasters, Frage der Grund- und Zusatzleistungen

Aktuell

- Aufarbeitung des Aktenbestandes aufgrund des Personalwechsels

- Vervollständigung der Akten
- Neuverhandlungen in 2012

Intern:

- Qualifizierung Software OkJug
- Aufbau Controlling
- neu eingeführtes Berichtssystem

Fallbeispiele

- abgestimmte individuelle Einzelhilfen – Erhalt der Familie
- Antrag HzE → PH/WEH
Bescheidung → Änderung
- Prüfung der bereitzustellenden Mittel
- zeitliche Abfolgen/Teamberatung/Hilfebeginn im Zusammenhang mit der Struktur (PH/ WEH, Postwege)
- Zahlungsmittelteilung an Pflegeeltern – kein Verwaltungsakt, Irrtum des LRH
- Ermessensausübung
- Beihilfen – Rückrechnung der ausgereichten Summe zu 100 %
- nachweisbare Kostenbeitragsprüfung
- halbjährliche Hilfeplanfortschreibung
- Hilfeplananpassung an amtsinterner Software in 2012

über Netzwerk „KIMA“ – Prozess

- Thema der niederschweligen, frühen flexiblen Hilfen

24.04.2012 - Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling

- es folgt eine umfangreiche Diskussion zur vorliegenden Stellungnahme als auch zum Bericht des Landesrechnungshofes;
- Herr Hans kommt 16:40 Uhr zur Juhi-Sitzung (12 Mitglieder);
- Herr Nordmann begrüßt die angekündigte neue Aktenführung, die nun hauptsächlich über Computersysteme laufen wird und wünscht Vergleichszahlen für die Einsparungen;
- Frau Rudolf richtet die Bitte an die Verwaltung, dass die AG 78 hinsichtlich der Fachleistungsstunden mit einbezogen werden soll;
- Herr Krüger informiert, dass dies in Vorbereitung ist;
- Herr Müller fragt, wie der Juhi insgesamt mit dem vorliegenden Bericht umgehen soll, ob eventuell Beschlüsse gefasst werden müssen;
- Herr Schwenke Stellungnahme RPA an alle Juhi-Mitglieder??
- Herr Nordmann schlägt vor, dass sich der Juhi nach der Sommerpause erneut mit dem Bericht, beziehungsweise der Umsetzung beschäftigen soll und dass die AG 78 ebenso;
- Herr Nordmann stellt die DS0056/12 - Stellungnahme zum Bericht zur überörtlichen Prüfung der Landeshauptstadt Magdeburg – zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Stellungnahme des Jugendamtes der Landeshauptstadt Magdeburg zur "Überörtlichen Prüfung der Landeshauptstadt Magdeburg mit dem Schwerpunkt - Ausgewählte Maßnahmen der Jugendhilfe und der sonstigen Jugendarbeit -" des Landesrechnungshofs Sachsen-Anhalt vom 08. November 2011.

Beschlusnummer Juhi259- 031(V)12
Abstimmergebnis 10/0/2

5. Anträge

5.1. Anträge aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung

-
- es liegen keine Anträge aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung vor;
 - im TOP 5.3 wird die Umsetzung der Amortisation von FAG Mindererträgen behandelt;

5.2 Kinderbetreuungskapazitäten erweitern

A0006/12

5.2.1 Kinderbetreuungskapazitäten erweitern

S0077/12

-
- Frau Schwarz bringt die umfangreiche Stellungnahme der Verwaltung ein;
 - die Verwaltung geht einzeln auf alle vier Punkte des Antrages ein;
 - Herr Müller informiert, dass der FuG-Ausschuss dem Antrag einstimmig zugestimmt hat;
 - Herr Nordmann und Herr Schwenke sind der Meinung, dass der Antrag eigentlich schon erfüllt ist, aufgrund der Abwesenheit des Antragsstellers, kann der Antrag nicht zurückgezogen werden;
 - Herr Nordmann vertritt die Meinung, dass es nicht schädlich ist, den Antrag abzustimmen und stellt somit den A0006/12 – Kinderbetreuungskapazität erweitern - zur Abstimmung:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass zur Erschließung weiterer Plätze zur Betreuung der Kinder im Krippen- und Kindergartenalter

1. bei Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung angeregt wird, dass diese allein oder in Kooperation mit Trägern für die Kinder ihrer Mitarbeiter Plätze in Kindertagesstätten zur Verfügung stellen,
2. Kontakt zur Universität und zur Hochschule aufgenommen wird, um auch dort erweiterte Betreuungsangebote einzurichten,
3. das Wirtschaftsdezernat angehalten wird, initiativ und vermittelnd bei Wirtschaftsunternehmen für die Einrichtung von Betriebskindergärten zu werben,
4. Anträge auf Kapazitätserweiterung oder Neubau durch die verantwortlichen Stellen der Verwaltung und deren Zusammenarbeit in einer angemessenen Zeit abschließend bearbeitet werden.

Über die Ergebnisse der Aktivitäten zur Umsetzung des Antrages soll je einmal im Quartal im Stadtrat informiert und im Jugendhilfeausschuss berichtet werden.

Beschlusnummer Juhi260- 031(V)12
Abstimmergebnis 11/0/1

- der Jugendhilfeausschuss nimmt die S0077/12 - Kinderbetreuungskapazitäten erweitern – zur Kenntnis;

5.3. Umsetzung der Amortisation von FAG Mindererträgen

- Herr Schwenke berichtet aus der letzten Sitzung des UA JHP am 16.04.2012 und informiert:
 - o dass der Juhi in seiner letzten Sitzung den Beschluss fasste, eine weitere Kürzung in Höhe von 20 TEUR im kommunalen Bereich zu suchen und dem UA JHP die Erfüllung am 16.04. bekanntgeben sollte
 - o die Verwaltung teilte jedoch in der UA-Sitzung mit, dass die Verwaltung des Jugendamtes nach ausgiebiger Prüfung keine weiteren 20 TEUR gefunden hat
 - o der UA beauftragte erneut die Verwaltung des Jugendamtes den Beschluss bis zur Juhi-Sitzung am Donnerstag, den 19.04.2012 umzusetzen und das Ergebnis heute vorzulegen

- Herr Brüning erläutert die Positionierung der Verwaltung, dass es keinen weiteren Entscheidungsbedarf gibt, die Positionen des UA JHP bei der Amortisation der FAG-Mindereinnahmen durch den Oberbürgermeister beachtet worden sind und die Maßnahmen sich im Haushaltsvollzug befinden;
- er verweist auf das Vorgehen:
 - o der Stadtrat hat am 13. Januar 2012 den Haushalt beschlossen, damit auch den Antrag des Oberbürgermeisters zur Amortisation der FAG-Mindererträgen,
 - o durch diesen Beschluss ist der Oberbürgermeister mit der Amortisation beauftragt worden.
 - o die festgelegte Höhe der Einsparung von 790 TEUR im Sozialhaushalt wurde durch den Oberbürgermeister festgelegt, was 10 Prozent der freiwilligen Aufgaben entspricht, die bei der Haushaltsaufstellung veranschlagt worden waren,
 - o nach mehreren Beratungen im Juhi, im UA JHP und schließlich einer Beratung mit dem OB, BGV, den Vorsitzenden Juhi und UA JHP wurde durch den Beigeordneten dem Oberbürgermeister der so vorbereitete Vorschlag übergeben
 - o der Beigeordnete macht deutlich, dass der Juhi immer über die durch den Stadtrat zur Verfügung gestellten Mittel entscheidet,
 - o die Verwaltung legt dem Juhi die Entscheidung schriftlich vor.

- Herr Nordmann und Herr Hans sind sehr erstaunt darüber, dass der Juhi nun nicht mehr an der Erarbeitung des Vorschlages zur Einsparung der FAG-Mindererträge beteiligt werden soll;
- Frau Kanter macht ebenfalls deutlich:
 - o dass der Juhi an seine Beschlüsse festhalten soll
 - o dass darüber hinaus, sogar die Einsparmöglichkeiten noch einmal überdacht werden sollen und der Stadtrat seinen Beschluss vom 19.01.2012 rückgängig machen soll,
 - o da für 2012 auch bei freien Trägern Tarifierhöhungen anstehen und die Einrichtungsförderung eine Kürzung in Höhe von 2,33 % erfährt

- Herr Schwenke ist der Meinung, dass der Stadtratsbeschluss nicht rückgängig zu machen ist, er jedoch auch nicht verstehen kann, warum heute die Kompetenz des Juhi in Frage gestellt wird;

- Herr Nordmann ist bewusst, dass der Juhi über die zur Verfügung stehenden Mittel entscheidet, macht aber gleichzeitig deutlich, dass die Gelder für die Einrichtungsförderung nicht ausreichen und der Juhi dann eine Umverteilung der finanziellen Mittel diskutieren und beantragen wird;
- Herr Nordmann geht davon aus, da nach Aussagen von Herrn Brüning kein Handlungsbedarf vorliegt und der Haushalt in Vollzug ist, die Verwaltung die Umsetzung der Beschlüsse des Juhi berücksichtigt hat;
- Herr Brüning sichert dem Juhi nochmals eine schriftliche Information zur Umsetzung der Einsparungsvorschläge zu;

6. Informationen

6.1. Geschäftsbericht des Jugendamtes 2010

- der Geschäftsbericht des Jugendamtes 2010 liegt den Juhi-Mitgliedern vor;
- Frau Germer wollte dem Juhi mittels einer PPP-Präsentation Eckpunkte des Berichtes vorstellen, was jedoch aufgrund der defekten Technik auf die nächste Sitzung verschoben wird;

6.2. Ziele und Arbeitsschwerpunkte des Jugendamtes 2012

- den Juhi-Mitgliedern liegen die Arbeitsschwerpunkte 2011 mit Umsetzungsstand zum 31.12.2011 des Jugendamtes und die Arbeitsschwerpunkte des Jugendamtes 2012 vor;
- Frau Dr. Arnold und Herr Krüger gehen auf die Schwerpunktaufgaben 2012 ein;
- der Juhi nimmt Material und Ausführungen zur Kenntnis;

7. Verschiedenes

- Frau Dr. Arnold informiert, dass sich die Eröffnung der KJH Altstadt nochmals verschoben hat, die Eröffnung zum 01.06.2012 mit einer Kindertagesfeier angepeilt wird;
- aufgrund der bereits geplanten, vielen Kindertagsfeiern am 01.06.2012, finden die Juhi-Mitglieder dies sehr ungünstig;
- Frau Dr. Arnold berichtet kurz über die Organisationsuntersuchung:
 - o befindet sich immer noch in der ersten Phase
 - o zeigt sich als sehr aufwendig
 - o es finden z. Z. Interviews in allen Arbeitsbereichen statt
 - o Projektgruppe trifft sich nächste Woche
- Frau Pawletko informiert über den aktuellen Stand zur Kita-Kapazitätserweiterung, dass noch erheblicher Abstimmungsbedarf mit anderen Ämtern und dem EB KGm besteht, wozu bereits mehrere Termine statt fanden;
- es wird intensiv an den Eröffnungsterminen gearbeitet

- Herr Nordmann schließt den öffentlichen Teil der Juhi-Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

*Sven Nordmann
Vorsitzender*

*Iris Kiuntke
Schriftführerin*